

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf



Die Mannschaft Baruth-City siegt bei Baruther Stadtmeisterschaft im Fußball 2014
(mehr auf Seite 4)

Foto: Stadt Baruth/M.



Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2
Die Ordnungsabteilung informiert - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners	Seite 3
Trinkwassernetzspülung des Eigenbetriebes WABAU	Seite 4
Grundstücksangebote	Seite 4
Aufruf zur Mitwirkung an der Petition an den Landesbetrieb Straßenwesen zur Realisierung des straßenbegleitenden Radwegebaus	Seite 5
Walter-Rathenau-Platz, Ideenaustausch zur Neugestaltung	Seite 5
Hallennutzung in Petkus	Seite 8
Festgottesdienst in der St. Sebastian Kirche Baruth/Mark	Seite 9
Einladung zur Mitgliederversammlung 2014 des Fördervereins Horstmühle Baruth e. V.	Seite 10
Aufruf zum Frühjahrsputz in Petkus	Seite 10

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

zu erreichen.

VERLAG WITTICH **Baruther Stadtblatt**

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Gratulationen

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen

am 19.03.	Frau Ingrid Roschak Schöbendorf	zum 74. Geburtstag
am 21.03.	Frau Johanna Krüger Mückendorf	zum 79. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Paul Koch Petkus	zum 74. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Egon Musold Radeland	zum 78. Geburtstag
am 22.03.	Frau Brigitte Thuge Kemnitz	zum 75. Geburtstag
am 23.03.	Frau Rosemarie Büsen Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 24.03.	Herrn Horst Henker Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 25.03.	Frau Helga Schulze Merzdorf	zum 72. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Joachim Friedrich Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 26.03.	Frau Heidemarie Haase Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Manfred Müller Mückendorf	zum 76. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Klaus-Dieter Neumann Petkus	zum 65. Geburtstag
am 27.03.	Frau Edith Milde Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 28.03.	Herrn Gerhard Eggert Mückendorf	zum 85. Geburtstag
am 28.03.	Frau Ingeborg Zach Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Erwin Linke Ließen	zum 80. Geburtstag
am 29.03.	Frau Hannelore Schleicher Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 29.03.	Frau Regina Stötzer Dornswalde	zum 70. Geburtstag
am 30.03.	Frau Christa Elmenhorst Petkus	zum 85. Geburtstag
am 30.03.	Frau Margarete Schulze Papplitz	zum 81. Geburtstag
am 31.03.	Herrn Wolfgang Bock Horstwalde	zum 65. Geburtstag
am 31.03.	Frau Doris Dathe Petkus	zum 70. Geburtstag
am 31.03.	Frau Helga Janke Papplitz	zum 72. Geburtstag
am 31.03.	Frau Hedwig Kokert Mückendorf	zum 86. Geburtstag
am 31.03.	Frau Eveline Krüger Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 31.03.	Frau Gerlinde Schulz Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 02.04.	Herrn Werner Rumpelt Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 03.04.	Frau Edeltraut Gallinge Glashütte	zum 70. Geburtstag
am 03.04.	Frau Helga Graßmann Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 04.04.	Herrn Willi Blisse Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

am 06.04.	Frau Toni Noack Merzdorf	zum 82. Geburtstag
am 07.04.	Frau Annelore Birkus Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 08.04.	Frau Edeltraud Ackermann Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 08.04.	Herrn Horst Schieder Klein Ziescht	zum 79. Geburtstag
am 08.04.	Frau Maria Schlegel Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag
am 09.04.	Herrn Hermann Zelm Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 10.04.	Frau Helga Krüger Dornswalde	zum 79. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Uwe Pierstorff Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 10.04.	Frau Ingrid Rohland Radeland	zum 73. Geburtstag
am 10.04.	Frau Anneliese Serve Dornswalde	zum 79. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Dr. Dieter Wenzel Petkus	zum 82. Geburtstag
am 11.04.	Herrn Siegfried Günther Kemnitz	zum 83. Geburtstag
am 11.04.	Frau Rosa Stein Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 11.04.	Frau Helga Thinius Radeland	zum 74. Geburtstag
am 12.04.	Frau Waltraud Waesch Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 13.04.	Herrn Reinhard Schulze Dornswalde	zum 65. Geburtstag
am 14.04.	Frau Ruth Elsner Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 14.04.	Frau Melitta Pötsch Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 14.04.	Frau Anita Schmager Glashütte	zum 85. Geburtstag
am 15.04.	Frau Elisabeth Granzin Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 15.04.	Herrn Stephan Herden Petkus	zum 73. Geburtstag
am 15.04.	Herrn Emil Sept Klasdorf	zum 81. Geburtstag
am 15.04.	Frau Ingrid Stegert Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 16.04.	Frau Ruth Heinrich Klasdorf	zum 72. Geburtstag
am 17.04.	Herrn Dieter Piesker Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Franz Domagk Papltitz	zum 78. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Karl-Heinz Knotzenblum Schöbendorf	zum 82. Geburtstag

Die Ordnungsabteilung informiert

Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS)

Zuständig für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS) zur Abwehr der Gesundheitsgefahr ist auf öffentlichen Straßen der Baulastträger. Um eine erneute Verbreitung zu vermeiden, ist es notwendig, dass sich alle Eigentümer von befallenen Gebieten an der Bekämpfung beteiligen.

Für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS) auf Flächen der Stadt Baruth/Mark, wurde die Firma Meyer Luhdorf, Frankfurter Straße 82b in 15907 Lübben/Spreewald beauftragt. Der Beginn der Maßnahme richtet sich nach dem Entwicklungsstand des Eichenprozessionsspinners (EPS), voraussichtlich Ende März/Anfang April.

Grundstücksbesitzer haben aber die Möglichkeit Ihre privaten Flächen mit behandeln zu lassen. Wenn Sie diese Möglichkeit in Betracht ziehen möchten, wenden Sie sich bitte an Firma Meyer Luhdorf unter **Tel. 03546 8105** oder auf der Homepage www.meyer-luhdorf.de ist unter dem Punkt „Dienstleistungen“, „EPS-Bekämpfung“ ein Kontaktformular eingerichtet.

Für Fragen oder Hinweise steht Ihnen Herr Böttcher 033704 97252 gern zur Verfügung.

Ihre Ordnungsabteilung

Hinweise: Während des Einsatzes ist der Aufenthalt im unmittelbaren Wirkungsbereich der Fahrzeuge außer für die durchführenden Bediensteten verboten. Personen, die sich in dieser Zeit am Einsatzort im Freien aufhalten, haben sich für die Zeit des Einsatzes in einen Mindestabstand von 50 m zu begeben. Fenster und Türen in Richtung der behandelten Flächen sind geschlossen zu halten. Für die Zeit des Einsatzes können Straßen, Wege und Freiflächen bis längstens 24 Stunden gesperrt werden. Den Weisungen der Bediensteten ist unbedingt Folge zu leisten.

Über die genauen Bekämpfungstermine wird in der Tagespresse gesondert informiert werden.

Friedhofskultur auf den Friedhöfen der Stadt Baruth/Mark

Friedhöfe sind ein Ort der Trauer, des Gedenkens und auch der Erinnerung an verstorbene Verwandte, Bekannte und Freunde. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen den Sonntagnachmittag für einen Spaziergang. Oft ist auch der Friedhof ein Ziel, um nach dem Rechten zu sehen oder einfach nur um in Erinnerungen zu schwelgen. Man geht durch die Reihen, kann auf erfüllte lange Leben blicken, aber auch auf Schicksale, in denen Menschen viel zu früh aus dem Leben gerissen wurden. Diese Friedhofsbesuche regen uns auch oft an, um über unser eigenes Leben nachzudenken. Was habe ich bisher erreicht? Wie gehe ich mit mir um? Wie wird man sich an mich erinnern? Ein Friedhof ist ein Stück Stadt-, Orts-, und Kommunalgeschichte und gehört zu unserem kulturellen Leben wie andere Einrichtungen der Stadt auch. In den letzten Jahren konnte man einen Wandel in der Wahl der Bestattungsarten bemerken.

Die sonst in Deutschland übliche Erdbestattung weicht nach und nach der Feuerbestattung. Dies ist nicht ungewöhnlich, da eine Beisetzung auch mit erheblichen Kosten verbunden ist. Seit einigen Jahren bietet der Friedhof Baruth/Mark die Möglichkeit der anonymen Bestattung. Anonym bedeutet, die Trauerfeier endet in der Trauerhalle. Die Beisetzung findet in aller Stille statt und niemand weiß wo die Urne beigesetzt wurde.

Menschen entscheiden sich aus den verschiedensten Gründen für diese Art der Bestattung. Die Gründe für diese Entscheidung sind entweder persönlicher oder auch finanzieller Natur. Viele Menschen befürchten, dass sie ihren Angehörigen in den 20 Jahren der Ruhefrist und damit nach dem Tod, zur Last fallen. Andere haben keine Angehörigen, die sich um das Grab kümmern könnten und vielen fehlt schlicht und einfach das Geld, um eine Erd- oder Urnengrabstätte zu erwerben und einzurichten. Aber was ist mit der Erinnerung? Nichts erinnert an den geliebten Menschen, kein Schild, keine Tafel, kein Hinweis.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 16. April 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 4. April 2014



Aus diesem Grund wird auf den städtischen Friedhöfen der Stadt Baruth/Mark in Zukunft die teilanonyme Bestattung möglich sein. Die Friedhofssatzung wurde dahingehend geändert und die Einrichtung entsprechender Grabfelder wird 2015 durchgeführt. Hierzu wird die Friedhofsverwaltung mit den Ortsbeiräten zusammenarbeiten, um geeignete Plätze auf den entsprechenden Friedhöfen auszuwählen und die Art und Ausführung der Grabstellen abzustimmen.

Eine weitere Möglichkeit die Friedhofskultur in Baruth/Mark zu erhalten ist, die vorhandenen Gräber nach Ablauf der Ruhefrist nicht vollständig zu entfernen. Gräber können erhalten bleiben, ohne dass die bisher Pflegepflichtigen weiterhin zur Pflege verpflichtet sind. Es wird lediglich die Einfassung nach Ablauf der Ruhefrist entfernt, die Grabstelle eingeebnet und das Grabmal zu erhalten. Die Pflegepflicht und das Nutzungsrecht werden formlos aufgehoben und die Grabstelle geht wieder in den Besitz der Stadt über. Dadurch wird verhindert, dass der Friedhof seine Bestimmung als Ort der Trauer, des Gedenkens und der Erinnerung verliert.

Sollten Sie sich mit dem Gedanken tragen, ein Grab einzuebnen, weil die Ruhefrist einer von Ihnen gepflegten Grabstätte abläuft, setzen Sie sich bitte mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung, um den Erhalt der Grabstelle zu besprechen.

Mirko Urbanek
Friedhofsverwaltung

Trinkwassernetzspülung des Eigenbetriebes WABAU

In der Zeit vom 31.03.2014 bis zum 04.04.2014 wird das Trinkwassernetz in folgenden Ortsteilen gespült:

Wasserwerk Baruth/ Mark

Baruth/ Mark	31.03.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Baruth/Mark	01.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mückendorf	02.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Paplitz	02.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Radeland	02.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Klein Ziescht	02.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Schöbendorf	03.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Horstwalde	03.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dornswalde	03.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Klasdorf	03.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Glashütte	03.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wasserwerk Groß Ziescht

Kemnitz	03.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Merzdorf	03.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Petkus	04.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Charlottenfelde	04.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ließen	04.04.2014 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
(Groß Ziescht)	Spülung bereits erfolgt im Rahmen der Neuverlegung der TW-Hauptleitung)

In dieser Zeit kann es im Einzugsbereich der betroffenen Wasserwerke zu kurzzeitigen Verfärbungen und Druckschwankungen im Trinkwasserbereich kommen. Bitte richten Sie sich bei der Benutzung von Geräten wie Waschmaschinen, Geschirrspüler usw. entsprechend ein.

Baruth/Mark, den 26.02.2014

Zierath
Werkleiter

Stadtmeisterschaften im Fußball 2014

Am 22.02.2014 fanden die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Hallen-Fußball in der Baruther Sporthalle statt. Mit einer Beteiligung von 8 Mannschaften aus mehreren Ortsteilen der Stadt war dieses Turnier sehr gut besetzt und zog auch viele Besucher an. In zahlreichen interessanten und auch fairen Spielen

wurde ab 13:00 Uhr um den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Baruth/Mark gekämpft. Turniersieger wurde die Mannschaft „Baruth-City“, siehe auch Titelfoto.

Als bester Torwart wurde Dirk Schmiedecke von der Klasdorfer Mannschaft und als bester Torschütze wurde Florian Weißbrodt von der Kemnitzer Mannschaft (7 Tore) gekürt. Die jüngsten Torschützen des Turniers waren Jeremie Thätner mit 4 Toren und Luis Knöfel mit 3 Toren. Beide sind 10 Jahre alt. Auch eine erfolgreiche Torschützin hatten wir dabei, es war Josi Richter mit 3 Toren.

Mit einem großen Dankeschön möchte ich mich an dieser Stelle beim SV Fichte Baruth für die Organisation des Turniers bedanken. Ohne diese freiwilligen und fleißigen Helfer würde solch ein Turnier nicht funktionieren. Zuletzt folgt hier noch die Tabelle der Platzierungen:

1. **Baruth-City**
2. **Horstwalde**
3. **Kemnitz**
4. **Merzdorf**
5. **Klasdorf**
6. **Mücklitz (Mückendorf/Paplitz)**
7. **Baruth-Heideweg**
8. **Stockcar-Team Fluchtzwerge (Klasdorf)**

Peter Ilk
Bürgermeister

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus. Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin -Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstück in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
Das Grundstück befindet sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und ist voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- €

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leer stehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen:

Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m².

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh-Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²) Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²) Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²) veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen.

Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www. Stadt-Baruth-Mark.de](http://www.Stadt-Baruth-Mark.de).

Aufruf zur Mitwirkung an der Petition an den Landesbetrieb Straßenwesen

zur Realisierung des straßenbegleitenden Radwegebbaus

Petition an den Landesbetrieb Straßenwesen NL Süd, Hauptallee 116/4, 15806 Zossen OT Wünsdorf-Waldstadt

Hiermit ersuchen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baruth/Mark, ihrer Ortsteile und angrenzenden Gemeinden den Landesbetrieb Straßenwesen um eine schnellstmögliche Planung und Umsetzung des straßenbegleitenden Radwegebbaus an der B 115 mit dem Verlauf von Charlottenfelde über Petkus und Merzdorf nach Baruth/Mark.

Begründung:

Bereits in der „Bedarfsliste der Radwege - außerorts - an Bundesstraßen im Land Brandenburg (Stand: Mai 2007)“ wurde für den Bauzeitraum nach 2011 der Radweg an der B 115 von Petkus über Merzdorf nach Baruth/Mark eingeordnet. Im vorgestellten Bauprogramm des Landesbetriebes für Straßenwesen im Februar 2010 wurde der Bau für das Jahr 2013 eingeplant. Aufgrund des zunehmenden Pkw- und Lkw-Verkehrs, insbesondere vom und zum Gewerbe- und Industriegebiet Baruth/Mark, ist die Benutzung der Bundesstraße 115 für Rad fahrende Kinder und Erwachsene als lebensgefährlich einzustufen. Der Schulweg ist für Kinder nach Baruth/Mark mit dem Fahrrad unmöglich. Auch können touristische Ziele im Baruther Urstromtal - wie z. B. das Alte Schloss in Baruth/Mark, das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle - um nur einige zu nennen - bzw. im Niederen Fläming - die Straußenfarm in Merzdorf, das Sportzentrum und das Skatehotel in Petkus oder das Haus Hoher Golm in Ließen - auf direktem Weg durch Radtouristen nicht erreicht werden.

Ein weiterer Aufschub des dringend notwendigen Bauprojektes ist nicht mehr hinnehmbar!

Die Unterschriftenlisten liegen ab dem **20.03.2014** für die Dauer eines Monats im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4 in 15837 Baruth/Mark, in den kommunalen Kindertageseinrichtungen und im Alten Schloss Baruth aus. Weiterhin werden sie an die Ortsvorsteher/innen verteilt.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich im Voraus

Ihr Bürgermeister P. Ilk

Walther-Rathenau-Platz

Ideenaustausch zur Neugestaltung

Die Stadt Baruth plant - vorbehaltlich der Bereitstellung zusätzlicher Städtebauförderungsmittel - den Walther-Rathenau-Platz neu zu gestalten. Diese zentrale Platzfläche war bei der städtebaulichen Erneuerung innerhalb des Sanierungsgebietes bisher unberücksichtigt geblieben.

In den vergangenen Jahren haben Stadtverordnete und Bürger immer wieder hinsichtlich des Erneuerungsbedarfs bei der Stadt vorgeschrieben. Der Heimatverein bemühte sich intensiv um die Rekonstruktion der ehemaligen Postsäule, die in diesem Jahr in einem sächsischen Steinbruch gefertigt wird. Zuletzt kam vom Stadtverordneten Georg Goes der Hinweis auf zusätzliche Fördermöglichkeiten die das Land Brandenburg aus Rücklaufmitteln bereitstellt.

Ziel der Maßnahme ist es die Platzfläche einschließlich des Umfeldes der Kirche mit den Neugestaltungsmaßnahmen aufzuwerten. Im Interesse der Einbeziehung der Ideen der Bevölkerung, soll im Vorfeld der Planung ein Werkstattgespräch durchgeführt werden. Für die Durchführung eines Ideenaustausches ist am 14.04.2014, von 18:30 bis 20:30 Uhr im Alten Schloss ein „workshop“ geplant der vom Sanierungsträger der Stadt Baruth, der ewS GmbH moderiert wird und die Planungsphase einläutet. In der Einführung wird ein kurzer Vortrag zur städtebaulichen Entwicklung dieses Stadtraumes stehen, die Bindungen und Funktionen des Platzes werden benannt und wichtige in der Diskussion zu behandelnde Fragen aufgeworfen. Bei der Neugestaltung ist den Themen Holz und Wasser - entsprechend dem Leitbild der Stadt Baruth - eine besondere Bedeutung beizumessen.

Im Vorfeld des „workshops“ werden sich bereits Schüler der Freien Oberschule Baruth dem Thema annähern, bei einer Stadtextkursion wurde bereits der Planungsraum besichtigt. Die Schüler setzen sich mit den Fassaden auseinander und werden im Rahmen des Kunstunterrichts an einem räumlichen Modell des Markplatzes und an Collagen arbeiten.

Alle Interessierten können sich den Termin bereits jetzt vormerken, es wird im kommenden Amtsblatt nochmals in Vorbereitung des Workshops berichtet und eingeladen.

Horst Heinisch atelier8



Baruth, Walter-Rathenau-Platz

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

„Hände waschen ist nicht schwer ...“

Wir haben es uns in kleiner Runde „gemütlich“ gemacht ... sitzen im Halbkreis, in unserer Mitte ein Körbchen. Was mag da wohl drin sein? Mit großen Augen und ungewöhnlich still sitzen unsere Kleinsten und warten ganz gespannt ... Unter Tüchern versteckt kommt ein Waschhandschuh zum Vorschein und schnell wie der Blitz verschwindet darin unsere Hand ... Und nun?

Nun wandert der Waschhandschuh mit großen Bewegungen über die andere Hand:

„Hände waschen ist nicht schwer, immer geht es hin und her. Hin und her, hin und her, Hände waschen ist nicht schwer.“

Und weil wir noch viele Waschhandschuhe in unserem Körbchen haben, dürfen sich nun alle kleinen Händchen darin verstecken. Welch ein Vergnügen! Was wollen wir noch waschen? Den Bauch ...!

„Bäuchlein waschen ist nicht schwer ...“

Alle Kinder waschen ordentlich mit ... und kommen bald auf eine lustige Idee. Sie lassen ihre Füße im Waschhandschuh verschwinden ... die dürfen wir schließlich nicht vergessen!

In unsere Runde kommt Bewegung, unsere Füße wollen schließlich auch etwas erleben. Deshalb stehen sie nun auf und stampfen zu einem kleinen Lied. Und bald wandern unsere Waschhandschuhe zurück ins Körbchen, genug der Hygiene für heute ...!



Dieser rhythmische Vers lässt unsere Kleinsten ihren Körper wahrnehmen und dies mit allen Sinnen. Sie haben immer wieder große Freude an Versen und Liedern und werden so in ihrer ganzheitlichen Entwicklung gefördert. Sie lernen spielerisch ihren Körper kennen, mit ihren „eigenen Werkzeugen“ und einfachen Materialien.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Bussibär“

27.02.2014 - Fasching in unserer Kita „Bussibär“



Fotos: Kita Baruth/M.

*Für Klein und Groß war heut viel los,
bei uns gab's was zu seh'n!
Piraten kamen in unser Haus,
auch Clowns und schöne Feen!
Wir haben getanzt und wir haben gelacht
und ordentlich Krach dazu gemacht!
Und glaubt es uns, auch nächstes Jahr
sind wir alle wieder da!*

Danke

Die Zempertour war wunderschön, drum werden wir uns wiedersehen. Mit Tanz, Musik und Radau trieben wir den Winter aus. Wir danken für die vielen Gaben, die unser Faschingsfest erlaben und wünschen allen Spendern das Beste zum herrlich sonnigen Frühlingfeste.

Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht
www.kita-gross-ziescht.de



„Guten Tag ihr lieben Leute! Wir gehen zempern heute ...“

... hieß es auch dieses Jahr wieder in Petkus, als sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen der Kita „Entdeckerland“ auf den Weg machten, um den Dorfbewohnern einen kleinen Besuch abzustatten.

Bunt verkleidet, als Cowboys, Clowns, Feen und mit vielen anderen fantasievollen Kostümen, zogen wir bei bestem Wetter am 19. und 20. Februar 2014 durch die Straßen.

Mit: „Guten Tag ihr lieben Leute, wir gehen zempern heute. Wir üben Lieder schon viele Tage. Habt ihr für uns eine kleine Gabe“, baten wir alle die uns öffneten liebevoll um kleine Geschenke. Gegen ein kleines Liedchen ließen diese sich auch nicht lange bitten.



Fröhliches Zempern in Petkus
Foto: Kita Petkus

Denn geübt hatten die Kinder wirklich fleißig, sodass sie mit „Klingelingeling und bum bum bum“ und mit einer „Ziehharmonika“ und vielem mehr die Dorfleute erfreuen konnten.

In der Fleischerei Neumann gab es zur Belohnung sogar ein Würstchen für jedes Kind. Auch andere Leckereien, wie Klemmkuchen, belegte Brote, Quarkbällchen, Pfannkuchen und Bonbons wurden gereicht. Wie „genudelt“ ging es an beiden Tagen zurück in die Kita. Das Mittagessen fiel dann selbstverständlich sehr knapp aus, waren wir doch alle so satt von all den vielen Leckereien. Als alle dann friedlich zur Mittagsruhe auf ihren Matten schlummerten, träumte so manches Kind mit Sicherheit von all den schönen Süßigkeiten und Spielsachen, die wir „erzempert“ hatten.

Vielen herzlichen Dank für alle Überraschungen, die uns die Petkuser machten. Ebenfalls ein riesen Dankeschön an alle Eltern, die uns an beiden Tagen begleiteten und uns so tatkräftig unterstützten.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Entdeckerland“ aus Petkus

Ein bisschen Peter Pan, ein bisschen Scary Movie und ein bisschen Harry Potter

Ein Besuch in der Berliner Philharmonie



*Die 10. Klassen der Freien Oberschule Baruth in der Philharmonie
Foto: FOB*

Das war zumindest der erste Eindruck von Jana aus der 10b als ich sie um eine kleine Einschätzung zum Besuch der Generalprobe in der Berliner Philharmonie bat. Ich stimmte ihr lachend zu, denn am stärksten beeindruckt hat uns beide wohl gleichermaßen das moderne Stück von Georg Friedrich Haas.

Doch zunächst von Anfang an. Am Donnerstag, dem 20.02.2014 besuchten die beiden zehnten Klassen der Freien Oberschule Baruth eine Generalprobe der Berliner Philharmoniker. Unser Musiklehrer Matthias Petsche organisierte diesen Ausflug bereits zum zweiten Mal. Sein Ziel ist es dabei allerdings nicht die Schüler zu neuen Stammkunden der Berliner Philharmonie zu machen, sondern vielmehr den Horizont von den Schülerinnen und Schülern zu erweitern und einfach etwas Neues zu erleben. Es sei ihm wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler einen kleinen Einblick in eine Welt erhalten, die ihnen im Alltag verschlossen bleibt. Für mich war es auf jeden Fall sehr faszinierend zu sehen, wie harmonisch so ein Orchester mit um die 80 Musikern zusammenarbeitet. Auf welcher einzigartigen Weise sie miteinander spielen, sodass ein wirklich ganz besonders Klangerlebnis entsteht. Doch bevor wir den Orchestersaal der Philharmonie betraten, gab es eine kleine Einleitung, die der Posaunist Thomas Leyendecker durchführte. Er erklärte uns die Stücke, die nun geprobt werden würden. Hier bat er die Schülerinnen und Schüler die drei Stücke miteinander zu vergleichen. Sicher war er, dass eines der Stücke uns wohl besonders im Gedächtnis bleiben würde, weil dies vermutlich auch ein wenig merkwürdig klingen würde. Eine Musik, die zunächst „unrein“ klingen mag, weil es ein etwas danach klänge als haben die Musiker ihre In-

strumente nicht richtig gestimmt. So erklärte er uns, dass es auch für ihn sehr schwer ist dieses Stück zu spielen, da es über weite Strecken mikrotonal geschrieben ist. Das heißt, es werden Klangspektren dargestellt, deren Töne sich außerhalb des uns bekannten Systems von Halb- und Ganztonschritten bewegen. In einem kurzen Gespräch verriet mir Moritz dann noch, dass er den Dirigenten besonders interessant fand, denn der, so wörtlich, ging da vorne ja mal richtig ab. Das ist mir allerdings auch aufgefallen. Sir Simon Rattle bewegte sich schnell und gestikuliert heftig. Sein graues, gelocktes Haar flog wild durch die Luft. Matthias Petsche erläuterte mir noch, dass Sir Simon Rattle wirklich ein ganz besonderer Dirigent sei, der ausschließlich für die Musik lebe. Aus diesem Grund könne es schon vorkommen, dass man ihn ein wenig merkwürdig finde.

Es war insgesamt ein spannender Ausflug. Hier stimmten mir die meisten Schüler zu. Und an diesem Punkt erklärte mir Jana, das war ein bisschen Peter Pan, ein bisschen Scary Movie und ein bisschen Harry Potter.

Yvette Riedel, Klassenlehrerin 10a

Mutige Mädels gesucht - Trainingsauftakt mit Erfolg

TSV Empor Dahme begrüßt 14 junge Frauen zum ersten Handballtraining

Am vergangenen Sonntag startete der TSV die Mission Frauenhandball in Dahme. Mit gemischten Gefühlen, aber doch sehr zuversichtlich, versammelten sich die Verantwortlichen in der SportWelt in Dahme. Es wurden noch einige Vorbereitungen getroffen, ehe sich pünktlich um 15 Uhr 14 junge Frauen und Mädchen im Alter zwischen 15 und 30 Jahren zum ersten Training einfanden.

Nach dem das Organisatorische geklärt war, ging man gleich zum sportlichen Teil über.

Unter den Augen der Empor-Handballer absolvierte das zukünftige Frauenteam verschiedene Übungen. Im Vordergrund stand sowohl das Kennenlernen untereinander, als auch der für viele erste Kontakt mit dem Handball. Trainer und Spieler der Männermannschaft sahen großes Potential. Im Hinblick auf das Testspiel am 3. Mai wird es noch viele weitere Trainingseinheiten geben.

Das zukünftige Frauenteam freut sich auf weiteren Zuwachs. Das Handballtraining findet immer mittwochs ab 18 Uhr in der Sportwelt in Dahme und samstags vor den Heimspielen der Männermannschaft statt. Es sind Mädchen und Frauen jeden Alters herzlichst dazu eingeladen. Weitere Informationen und Termine zu den Trainingseinheiten an den Heimspieltagen erhalten alle Interessierten unter:

TSV_Empor_goes_Damenhandball@web.de

Traut euch, Mädels!



Foto: Kita Petkus

Eine Legislaturperiode geht zu Ende

Die Listenvereinigung Ortsteile Baruth/Mark - **LOB** - bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, bei allen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren.

Zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2014 treten wir derzeit mit den folgenden Kandidatinnen und Kandidaten an: Alexandra Flach (Merzdorf), Rolf Gräser (Petkus), Matthias Jahn (Mückendorf), Katrin Kreuzmann (Papplitz), Marlies Patzer (Papplitz) und Dirk Wache (Groß Ziescht).

Die LOB-Vorsitzende

Alexandra Flach

Hallennutzung in Petkus

Seit Februar finden in der Sporthalle Petkus (Merzdorfer Straße 33) wieder jeden Mittwoch zwei Trainingsstunden statt. Wer Interesse hat, etwas für seine körperliche Fitness zu tun, der ist herzlich willkommen. Entweder ihr kommt gleich zum Kurs der euch interessiert, oder ruft unter der Telefonnummer 033745 50288 Dajana Polzyn an, um nähere Informationen zu bekommen. Wir freuen uns über neue Mitstreiter/-innen, die mit uns „Schwitzen“ möchten. Hier schon mal ein paar kleine Vorinformationen:

*** Personaltraining & Gesundheitscoaching ***

Karola Kerstin Lindner

Dance • Aqua • Fitness • Prävention • Rehasport

16:30 - 17:30 Uhr

Gesundheitssport 50+ Stütz & Bewegungsapparat

- Krafttraining
- Gleichgewicht/Koordination
- Beweglichkeit
- Ausdauer
- Entspannung/Mentaltraining ...

17:30 - 18:30 Uhr

Gesundheit - Fitness - Dance

- tänzerisches Kraft- u. Ausdauertraining im Rhythmus der Musik
- Beweglichkeit
- Körperwahrnehmung
- Gewichtsreduzierung (gesunde Ernährung bzw. Lebensweise)
- Koordination
- Entspannung/Mentaltraining ...

Also, bis bald in der Sporthalle Petkus.

SV Fichte Baruth - Termine

am 14.03.2014, um 18.30 Uhr Preisskat

am 11.04.2014, um 18.30 Uhr Preisskat

Wir laden alle Interessenten herzlichst ein.
SV Fichte Baruth



Anzeige



**Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09**
oder **0163 / 814 59 65**

Die Kleinen ganz groß

Der 1. März war für die „Minis“ der Feuerwehr Baruth ein ganz besonderer Dienst. Unsere 11 „Minis“ wollten schon lange wie die „Großen“ aussehen und durch Sponsoren erfüllte sich dieser Wunsch. Am 1. März überreichte **die Stadt Baruth**, vertreten durch Mirko Urbanik, der **Förderverein der Feuerwehr Baruth**, vertreten durch Hermann Hoppe und **Schlosserei P. Scholz**, vertreten durch Petra und Bernd Reinke den Kindern 15 neue Feuerwehranzüge, die nun fast genauso aussehen wie die Großen. Wir danken den **Sponsoren**, ohne die das nicht möglich gewesen wäre und auch, die **Firma Werbezunft GmbH** die Anzüge mit „Minis Baruth/Mark“ bestickt haben.

Die Feuerwehr Stadt Baruth/Mark



Neue Feuerwehranzüge für die Minis

Foto: FW Baruth/Mark

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark e. V.

gegr. 2005

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark e. V. möchte sich anlässlich der Weihnachtsfeier bei der Allianzversicherung Vertretung Uwe Grassmann, dem Eigenbetrieb WA-BAU, dem Ortsbeirat und der Stadt für ihre finanzielle Unterstützung bedanken. Durch ihnen wurde es möglich eine Feier für die Einsatzkräfte, die Jugend- und Kinderfeuerwehr sowie den Fw Senioren zu organisieren.

Einen Dank gilt auch der Schlosserei P. Scholz durch ihre finanzielle Unterstützung können wir für die Feuerwehrkinder Uniformen besorgen. Zur Unterstützung der Feuerwehr benötigt die Einsatzabteilung noch aktive Kameraden.

Der Förderverein wirbt für seine Tätigkeit noch um Mitglieder und Spenden um seine Aufgaben gerecht zu werden. Als Ansprechpartner stehen Ihnen:

Hermann Hoppe, Waldweg 3c, 15837 Baruth/Mark,
Tel.: 033704 65640

Gerd Langner, Heuweg 1f, 15837 Baruth/Mark,
Tel.: 033704 61383

sowie auch alle Feuerwehrkameraden zur Verfügung.

Unsere Bankverbindung lautet:

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE 28 1605 0000 3638 0000 86
SWIFT - BIC: WELADED1PMB

*Im Namen des Vorstandes
Hermann Hoppe*

Flitzerblitzer im März 2014

Vorbehaltlich einer anders getroffenen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises an folgenden Standorten eingesetzt:

13. März 2014	in Petkus
14. März 2014	in Rehagen
17. März 2014	in Hohenseefeld
18. März 2014	in Wünsdorf
19. März 2014	in Rangsdorf
20. März 2014	in Zossen
21. März 2014	in Luckenwalde
24. März 2014	in Mahlow
25. März 2014	in Christinendorf
26. März 2014	in Rangsdorf
27. März 2014	in Glasow
28. März 2014	in Zülichendorf
31. März 2014	in Mahlow

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Festgottesdienst in der St. Sebastian Kirche Baruth/Mark

Nach mehrjährigen Sanierungsarbeiten der Baruther Kirche St. Sebastian an Dach, Fassade und im Innenbereich kann nun auch das Kirchenschiff von der Gemeinde wieder in Gebrauch genommen werden.

Aus diesem Anlass lädt die Kirchengemeinde zu einem Festgottesdienst

am Sonntag, dem 6. April 2014

um 10.30 Uhr

in der Kirche St. Sebastian

herzlich ein.



Die Kirche St. Sebastian erstrahlt in neuem Glanz

Foto: Kirchengemeinde Baruth

AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/ Mark

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele

Romme und Skat.

Jeden Dienstagnachmittag wird „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich.

Jeden Montag und Dienstag ist turnen angesagt. Zurzeit können keine Neuen angenommen werden, weil beide Termine ausgebucht sind.

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Am Sonnabend, dem 12. April 2014 Frühlingsfest

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule, Waldweg 1

Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Eveline Krüger, Tel.: 67626

Fahrten:

Plätze für Fahrten **bitte gleich** buchen und bezahlen

Am Donnerstag, dem 24. April 2014

Flottenparade auf der Müritz (Waren - Malchow)

Preis 56,00 € pro Person

Teilnehmer melden sich bei Gerd Langner, Tel. 61383 oder Eveline Krüger, Tel. 67626

Vom 19. Mai bis zum 24. Mai 2014 (6 Tage)

Fahrt ins „Alte Land“ (Südlich von Hamburg.)

Mit Ausflügen nach Cuxhaven und in die Lüneburger Heide.

Mit Heimatabend und Preisegel. Halbpension.

Preis 425,00 € pro Person.

Weitere Informationen, anmelden und bezahlen bei:

Gerd Langner, Tel. 61383

Gerd Langner

Neues von der Horstmühle

Mitgliederversammlung

mit Vorstandswahlen Ende März

Der Winter weicht und mit dem herannahenden Frühling erwacht auch wieder das Vereinsleben der Horstmüller und Lynower Schlepperfreunde.

Die erste Veranstaltung des Fördervereins Horstmühle ist in jedem Jahr die Mitgliederversammlung, die entsprechend den Bestimmungen der Vereinssatzung im ersten Quartal des Kalenderjahres abgehalten werden muss, traditionell in der zweiten Märzhälfte. In diesem Jahr hat der Vereinsvorstand Freitag, den 28. März festgesetzt. Ort ist der Ausstellungs- und Versammlungsraum des Barnack-Museums in Lynow um 18.30 Uhr. Im Mittelpunkt der Tagesordnung steht die Neuwahl aller drei Vorstandsmitglieder. Sowohl Vorsitzender Gerhard Jordan als auch seine beiden Stellvertreter André Tschirpzig und Michael Rippl-Bauermeister wollen wieder antreten.

Neue Anwärter haben sich nicht gemeldet. Anscheinend ist weiter Harmonie angesagt. Nicht neu besetzt wird das Amt der Kassenwartin, das aufgrund des Zusammenschlusses mit den Schlepperfreunden vor einem Jahr mit Sandra Hügelow besetzt wurde und somit erst wieder im nächsten Jahr zur Neuwahl ansteht. Auf ihren erstmals mit den Hilfsmitteln moderner Bürokommunikation angefertigten Jahresabschlussbericht darf man gespannt sein. Dabei interessiert natürlich besonders die finanzielle Bilanz des Schleppertreffens 2013 in Lynow. So gut wie keine Haushaltsmittel sind dagegen 2013 mangels Bautätigkeiten in die Horstmühle geflossen. Trotz der seit über drei Jahren vorliegenden Baugenehmigung für den Wiederaufbau des Vorgiebels des Stallgebäudes zur „Wanderhütte Horstmühle“ wurden bisher die grundsätzlich genehmigten Fördermittel dafür vom Rat der Stadt Baruth nicht freigegeben. Gründe dafür waren neben der Haushaltslage vor allem das immer noch nicht endgültig entschiedene gerichtliche Verfahren Solms./BRD auf Rückgabeansprüche des Alteeigentümers. Das Bundesverwaltungsgericht (BVG) Leipzig, wo die Rechtssache nun schon wieder seit über einem Jahr liegt, hat jetzt aber auf die Petition von Bürgermeister Ilk vom Oktober 2013 reagiert und zugesagt, die Klage bis Ende März 2014 zu verhandeln. Rechtssicherheit ist also, realistisch gesehen, frühestens Mitte des Jahres zu erwarten. Optimistisch gesehen könnte daher die Wanderhütte Horstmühle bis Jahresende 2014 stehen. Realistisch scheint das allerdings kaum zu sein. Ganz konkret aber sind die Pläne, bis zum Deutschen Mühlentag zu Pfingsten den zu einem Rastplatz ausgebauten und bei Wanderern äußerst beliebten kleinen Fachwerkanbau (altes Klohäuschen) auf der Rückseite des Stallgebäudes endgültig fertig zu stellen.

Dabei handelt es sich um Restarbeiten am Fachwerk und um Maurer- und Pflasterarbeiten. Ein Kostenzuschuss aus dem Vereinsförderprogramm der Stadt Baruth als Eigentümer ist beantragt. Ein Drittel wird von den Vereinsmitgliedern in Eigenleistung erbracht.

G. Jordan
Vereinsvorsitzender

Förderverein Horstmühle Baruth e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2014

am Freitag, dem 28. März 2014
um 18.30 Uhr im Barnack Museum Lynow
14947 Lynow, Oscar-Barnack-Str. 7

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. März 2013
 5. Beratung vorliegender Anträge und Beschlussfassung
 6. Geschäftsbericht des Vorstandes
 1. Vorsitzender
 2. Erster stellvertretender Vorsitzender
 3. Zweiter stellvertretender Vorsitzender
 4. Sprecher der Schlepperfreunde
 7. Kassenbericht und Vorlage der Jahresrechnung 2013
 8. Bericht der Kassenprüfer
 - 8a. Wahl eines Versammlungsleiters und Antrag auf Entlassung des Vorstandes
 9. Wahlen
 - 9.1. Neuwahl des Vorsitzenden
 - 9.2. Neuwahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden
 - 9.3. Neuwahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
 - 9.4. Neuwahl eines Kassenprüfers
 10. Jahrestermine- und Arbeitsplan 2014
 - Nationaler Mühlentag Pfingstmontag, 9. Juni 2014
 - Tag des offenen Denkmals Sonntag, ?? . September
 11. Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen, Anregungen
- Anträge gem. Punkt 5 der Tagesordnung sind bis zum 15. März 2014 an mich zu richten.
Gerhard Jordan, Fasanenstr. 25 Meppen
oder per E-Mail an > gerhard_Jordan@t-online.de <

André Tschirpzig Gerhard Jordan
1. Stellvertr. Vorsitzender Vorsitzender

Michael Rippl-Bauermeister
2. Stellvertr. Vorsitzender

Frauentagsfeier in Petkus

Traditionell begehen wir den internationalen Frauentag und laden Sie recht herzlich ein

am 15. März 2014, um 17:00 Uhr
(Einlass ab 16:30 Uhr)
im Sportzentrum Petkus

Wie wir bereits schon über das Baruther Stadtblatt (Ausgabe Januar 2014) angekündigt haben, beginnen wir in diesem Jahr erst um 17:00 Uhr die Feierlichkeit.

Ablauf:

- Begrüßung
- Kulturprogramm
- Abendessen vom Büfett
- Tanz mit Musik
- ab 20:00 Uhr Einlass für Männer

Bitte bringen Sie sich entsprechendes Geschirr/Besteck für die Mahlzeit mit. Lassen Sie uns feiern und viel lachen, heute lassen wir es krachen!

Wir freuen uns auf Sie

Mandy Turley, Dajana Polzyn, Brita Heyde, Daniela Leow

Paplitzer Nachrichten - „Winter ade“ - scheiden tut (nicht) weh“

Veranstaltungen für Paplitzer Einwohner

21.03.14

19.00 Uhr **Jahresmitgliederversammlung** der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. im Dorfgemeinschaftshaus
Alle Mitglieder und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

05.04.14

ab 09.00 Uhr **Osterputz** in der Gemeinde - alle gemeindeeigenen Flächen werden gereinigt (Laublagerung an den 4 bekannten Plätzen in der Gemeinde. An diesem Tag steht auch wieder ein Schrottkontainer am Backofen - wir sammeln für die Gemeindegärtnerei.)

08.04.14

14.30 Uhr **Seniorenachmittag** im Dorfgemeinschaftshaus

Öffentliche Veranstaltungen für alle Einwohner und Gäste

22.03.14

14.00 Uhr **Tag der offenen Tür** im Gutsarbeiterhaus - Wer möchte näher lernen?

29.03.14

17.00 Uhr **Billard- und Dartturnier** in der Gaststätte Hanne mann für jedermann

05.04.14

14.00 Uhr **Ostereier bemalen** für Jung und Alt im Gutsarbeiterhaus
Bitte, wenn möglich, ausgepustete Eier mitbringen!
Anschließend dort **Ostereier suchen** für alle anwesenden Kinder.

05.04.14

14.00 Uhr **Heimat-, Tracht- und Traditionsverein** im Gutsarbeiterhaus Kemlitzer Str. 2

Nordic Walking - jeden **Dienstag und Freitag, 13.30 Uhr** ab Kemlitzer Str. (Marsch) nur jeden, der sich in der Natur sportlich bewegen möchte
Zusätzlich Nordic Walking ab 01.04.14 jeden Dienstag 18.00 Uhr (ca. 1 Std) - Treffpunkt am Dorfbackofen
Gutsarbeiterhaus und Spinte/Woll- und Textilwerkstatt im Gutsarbeiterhaus

geöffnet jeden Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch - Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr für Klein und Groß (Handarbeiten, Basteln, Malen, Museumsführungen).

Während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung mit M. Ohlsen (Tel. 159030) ist auch das Ausleihen, Tauschen oder Kaufen von Büchern aller Art möglich sowie informative Führungen zu den Alpakas. **Jeden Freitag ab 14.00 Uhr - Spielenachmittag im Gutsarbeiterhaus!!! (Rommee/Skat, Brett- oder Würfelspiele)** Paplitz im Internet: www.paplitz.de

Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz

Aufruf zum Frühjahrsputz in Petkus!

1. Termin

Am 29.03.2014, ab 9.00 Uhr -
Spielplatz Merzdorfer Straße

2. Termin

Am 05.04.2014, ab 9.00 Uhr - auf dem Friedhof in Petkus

Bitte Werkzeug mitbringen.

Ortsbeirat/Gemeindekirchenrat Petkus

Trachten-Fastnachten in Paplitz

Wie würde dieses Wochenende verlaufen - diese Frage stellten sich die Mitglieder des Mitteldeutschen Heimat- u. Trachtenverbandes e. V. und der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. Pünktlich zum Einmarsch der Trachtengruppen waren fast alle Sitzplätze im Tanzsaal besetzt. Der Paplitzer Nachtwächter Steffen führte die Trachtenpaare der Folkloretanzgruppe Köpenick, der Pommerischen Landsmannschaft Bln., der Fläming Da(h)men und Herren, der Fläming-Freunde Jüterbog und des Heimatvereins Swinze Sachsen-Anhalt herein. Die 10-köpfige Blaskapelle „Slata Musika“ des Vereins der Bayern in Berlin spielte zum Tanz auf. Es folgten Tanzvorführungen und die Vorstellung der Garderoben der unterschiedlichen Gruppen. Bis zum Ende des Abends war die Tanzfläche von allen Gästen immer gut gefüllt und Musik für jeden Geschmack dabei.

Trotz der kurzen Nacht trafen sich ca. 40 Verwegene (Trachtler und Paplitzer) aller Generationen um 10.00 Uhr am Jugendklub - mit Bollerwagen ausgestattet. Denn nach 40 Jahren wollten wir die Tradition des Zemperns wieder aufleben lassen. Wie würden die Paplitzer darauf reagieren?

Wir zogen durch den gesamten Ort, keine Straße wurde ausgelassen. Fast überall fanden wir offene Türen und Tore und wurden schon erwartet. Und wer nicht zuhause war, hatte etwas am Grundstück bereitgestellt mit dem Hinweis „Für die Zempere“.

Für den wirklich durchweg freundlichen Empfang bei unseren Einwohnern und die reichhaltigen Gaben in fester und flüssiger Form möchten wir uns ganz ganz herzlich bedanken (der Bollerwagen musste zwischenzeitlich gegen einen Handwagen ausgetauscht werden!). Auch die Pfannkuchen, belegten Brote und Bouletten waren lecker. Nicht vergessen möchten wir die großzügigen finanziellen Spenden der Paplitzer sowie den „Wegezoll“ der Durchreisenden in die Gemeinschaftskasse und in die Jugendklubkasse, für die wir ganz besonders danken. Allen Mitzempere meine Anerkennung für das standhafte Durchhaltevermögen!

M. Patzer
Ortsvorsteherin



Fröhliches Beisammensein ...



... und Tanz in Paplitz
Fotos: Dorfgemeinschaft Paplitz

Veranstaltungen in Merzdorf

März und April 2014

- 13.03.2014 Frauentagsfeier der Senioren
- 12.04.2014 Frühjahrsputz
- 19.04.2014 Osterfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen, Änderungen und konkrete Termine werden noch bekannt gegeben!

Impressionen der Faschingsfeier 2014 und der Gewinner des Preisskatturniers 2014 in Merzdorf



Fotos: Dorfgemeinschaft Merzdorf

Anzeige



Innungsbetrieb

Willi Bartoszak Dachbau GmbH

Dachdecker – Dachklempner + Gerüstarbeiten

Luisenstraße 46 - 49 Tel. 03 37 02/6 62 85
 15806 Zossen/OT Wünsdorf Fax 03 37 02/6 69 25

Zuständig für:

- Sanierung und Neueindeckung – Flachdach, Ziegel, Beton ...
 - Einbau von Wärmedämmung im Dachbereich
 - Dachentwässerung in Zink, Kupfer und hart PVC
- Sanierung und Einfassung von Schornsteinköpfen
 - Dachrinnenreinigung • Gerüstbau
 - Verkauf von Baumaterial •

Karsten Wittke, Institut zur Entwicklung des ländlichen KulturRaums e. V.

Vor circa zwei Wochen ist die abschließende Publikation eines Forschungsprojektes des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu der Baukultur in ländlichen Räumen veröffentlicht worden. Die Stadt Baruth/Mark wurde, zusammen mit dem I-KU e. V., unter neun Projekten bundesweit ausgesucht und der Bürgermeister Peter Ilk und ich haben Baruth auf dem Symposium und in Workshops im Mai 2013 in Volkenroda/Thüringen vorgestellt. Hier möchte ich Ihnen das Forschungsprojekt vorstellen, die folgenden Texte sind der Webseite des Bundesministeriums entnommen.

Weitere Informationen zum Forschungsvorhaben „Baukultur in ländlichen Räumen“ finden Sie unter www.bbsr.de und www.baukulturgemeinde.de/baruth.html

Das Download der Publikation ist als PDF auf www.baukulturgemeinde.de/ zu finden oder als Printware unter Modellvorhaben-Baukultur@BBR.Bund.de unter dem Stichwort „Baukultur in ländlichen Räumen“ zu beziehen.

Die Baukulturinitiative Baruth/Mark Baukultur in ländlichen Räumen



Bauen allein macht noch lange keine Baukultur. Sie besteht nicht nur aus erfüllten Bauaufgaben - aus Gebautem -, sondern aus einer Vielzahl von Faktoren, die unseren Lebensraum in seiner Qualität beeinflussen können. Baukultur ist Indikator und gleichzeitig Nährboden für eine positive, zukunftstaugliche Entwicklung. Sie umfasst soziale, ökonomische, ökologische und gestalterische Fragestellungen, von der Lebensqualität eines Ortes bis zur Bodenpolitik oder der Organisation des Verkehrs. Im Rahmen des Forschungs-

programms „Allgemeine Ressortforschung des Bundes wurde das Forschungsvorhaben „Baukultur in ländlichen Räumen“ bearbeitet, bei dem beispielhafte Baukulturgemeinden, ihre besonderen Projekte und die Menschen dahinter im Mittelpunkt stehen. Es wird aufgezeigt, wie durch Baukultur-Prozesse die kommunale Entwicklung vorangetrieben. Auch wenn die Grenzen zwischen Stadt und Land verschwimmen, bestehen beträchtliche Unterschiede zwischen urbanen Zentren und ländlichen Gemeinden: Auf dem Land hat man es mit einer sehr kleinteiligen Bauherrenschaft zu tun, partizipatorische Planungsprozesse haben in einer überschaubaren Dorfgemeinschaft einen „anderen“ Charakter als in größeren Städten, zudem steht man in der Planung von Mobilitätskonzepten oder generell der Versorgungsinfrastruktur vor ganz anderen Herausforderungen, um nur einige Ebenen zu nennen. Auch wenn der ländliche Raum ein genauso komplexes Arbeitsfeld ist, widmen sich die Planungsdisziplinen gegenwärtig vor allem den urbanen Zentren, in denen auch die meisten Architekturschaffenden tätig sind. Ungewöhnliche und vorbildhafte Entwicklungsprozesse in ländlichen Gemeinden werden dagegen nur selten publiziert und analysiert.

Ergebnisse

Die Ergebnisse wurden im Rahmen des Abschluss Symposiums am Donnerstag, 23. und Freitag, 24. Mai 2013 in Volkenroda/Thüringen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auftraggeber/Auftragnehmer

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), vertreten durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), hat von LandLuft-Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, Österreich das Thema untersuchen und umfassend beschreiben lassen.

Mit den Kleinstprojekten hat alles angefangen Baruth/Mark

Brandenburg

Die nur 4.000 Einwohner zählende Stadt Baruth liegt eine Bahnstunde südlich von Berlin, dennoch ist die Nähe zur Hauptstadt kaum zu spüren. Kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde ein großer Teil der Stadt zerstört, was bis heute an den zahlreichen Baulücken und Brachen sichtbar ist. Zu den langjährigen Leerständen gehört u. a. das Schloss mitten im Lenné-Park. Zu DDR-Zeiten war Baruth vorwiegend durch industrielle Landwirtschafts-Produktion geprägt. Seit den 1990er-Jahren nutzen einige Holzindustriebetriebe und ein großer Mineralwasserproduzent die lokalen Ressourcen Wald und Wasser und entwickelten sich zu den größten Arbeitgebern in der Region. Das Problem des demografischen Wandels (Abwanderung und niedrige Geburtenrate) ist seit der Wende eine evidente Herausforderung für die Stadt.

Abgesehen von den neuen Industriebetrieben ist die Bautätigkeit gering, es gibt aber einige kleinere, vorbildliche öffentliche sowie private Bauprojekte. Dazu gehören das Brückenprojekt im Lenné-Park, die Neugestaltung des Ernst-Thälmann-Platzes, zwei Kindertagesstätten, die neue Sporthalle und die Bushaltestellen im Ortsteil Petkus sowie einige private Wohnhäuser.

Mit dem Museumsdorf im Ortsteil Glashütte, dem Künstlerhof im Ortsteil Kladorf und dem Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth gibt es ungewöhnlich viele Kunst- und Kulturschaffende und eine lebendige Kunst- und Kunsthandwerksszene. Eine der interessantesten Initiativen ist das 2004 gegründete I-KU (Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums), das sowohl konkrete Projekte umsetzt als auch Diskussionen und Ausstellungen über Baukultur und Stadtentwicklung organisiert. Mit ihrer Arbeit möchte die Initiative auf die Gestaltung ihres Lebensraumes auf dem Land unmittelbar Einfluss nehmen. Der gemeinschaftliche Nutzen steht dabei immer im Vordergrund.

Das I-KU initiierte die sogenannten Baruther Gespräche, eine Informations- und Diskussionsplattform zu gesellschaftspolitisch-kulturellen Themen in ländlichen Räumen. Schwerpunktthemen waren bisher unter anderem lokales Handeln, kreatives Wirtschaften auf dem Land und die Potenziale und Probleme der Energiewende. Neben einer Vielzahl an Veranstaltungen wurden einige konkrete Interventionen umgesetzt, die sich mit Ökologie und Freiraum auseinandersetzen, etwa die bereits erwähnten Fußgängerbrücken, die Reaktivierung des Weinbaus und die Pflege der Streuobstwiesen. „Primär hat uns interessiert, einen schönen Ort zu schaffen, der gerne besucht wird und nicht nur für Experten interessant ist“, so I-KU-Mitgründer Karsten Wittke über das Weinbergprojekt, das von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern unterstützt wird.

Unterstützung für Pflegebedürftige in Baruth und Umgebung

VS Bürgerhilfe eröffnet 8. Pflegedienst

Mit zunehmender Lebenserwartung und dem Fortschritt in der medizinischen Versorgung, ist es für ältere Generationen immer länger möglich, bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben. Da es so ganz ohne fremde Unterstützung jedoch nicht mehr geht, wird die Pflege in der Häuslichkeit immer beliebter. Auch beim Häuslichen Pflegedienst der VS Bürgerhilfe in Wünsdorf war die Nachfrage stets groß. Daher wurde es Zeit für eine Erweiterung. Am 01.02.2014 hat die VS Bürgerhilfe ihren achten Pflegedienst in Baruth eröffnet. Die 18 Pflegekräfte kümmern sich täglich um 120 pflegebedürftige Patienten in den Gemeinden um Baruth und den Bereich Nuthe-Urstromtal. Neben der häuslichen Pflege findet einmal pro Woche eine Demenzgruppe statt, einmal im Monat treffen sich die Angehörigen von Demenzkranken zum Erfahrungsaustausch. Außerdem liefert der Pflegedienst auf Wunsch täglich warmes Essen zu den Patienten nachhaus.

Pflegedienstleiterin Daniela Seifert stand dem Häuslichen Pflegedienst der VS Bürgerhilfe in Wünsdorf seit vielen Jahren tatkräftig zur Seite. Da sie in der Gegend um Baruth bekannt ist, war sie als Leiterin für den neuen Pflegedienst genau die Richtige. Für Informationen steht Ihnen Frau Seifert gern zur Verfügung, Tel.: 033704 61844.

Claudia Lengsfeld



VS Bürgerhilfe eröffnet 8. Pflegedienst in Baruth/M.

Foto: VS Bürgerhilfe

Lesermeinung - Die Bank. Versuch einer Annäherung.

Die Bank.

Eine ... Bank? - Ein Sitzmöbel? - Ein Objekt, gar ein Designobjekt? Oder doch Kunst? - Vielleicht nur - oder gar - ein Symbol? Wenn ja, wie viele (haben es dann verstanden)?

Wie wunderbar, dass man über das Ding mit so unterschiedlichen Ansätzen streiten kann - streiten im besten Sinne. Beim Streiten trifft man nicht immer ins Schwarze, es gibt viele Querschläger. So ist das Leben und deshalb ist so auch zum Beispiel die Politik. Lauter Nebenkriegsschauplätze und es fällt sehr schwer, das Eigentliche voranzubringen. Daraus folgt:

Symbol-Inhalt Eins: Das Ding steht für Politik. Deswegen ist sie auch so lang, die Bank.

Das Ding und was darum herum läuft, kostet Geld, nicht wenig Geld. Diesmal nicht unseres, sondern das eines großzügigen Förderers.

Der nach außen keine Rechenschaft über seine Geldver(sch?)wendung ablegen muss. Es ist wohl so, dass große Dinge in Kunst und Kultur fast immer nur dann hervorgebracht werden, wenn ihnen eine autokratische - das heißt leider undemokratische - Entscheidungsgewalt zur Seite steht, also die Millionäre (die wenigen mit guten Ideen und freiem Geist), die großen Unternehmen (dito), bis vor kurzem noch die Banken (lassen wir jetzt weg, sind leider zu undemokratisch).

Die Robert-Bosch-Stiftung ist in diesem Kreis eine besonders segensreiche Erscheinung. Sie alle stehen insoweit in der Nachfolge der absolutistischen Herrscher, die in ihrer Hochzeit als einzige Kunstmäzene sein konnten. Deswegen steht das Ding vor dem Schloss genau richtig.

Symbol-Inhalt Zwei: Das Ding hat das Zeug, zeitlos und damit auch zukunftsgerichtet zu sein, auch wenn es nur von einer Minderheit geschätzt werden sollte.

Und gleich

Symbol-Inhalt Drei: Die Diskrepanz der Gestaltungen zwischen Schloss und Bank, die Tatsache, dass jedes für sich Bestand hat, aber erst beides gemeinsam ein unsichtbares, jedoch drängend fühlbares Spannungsfeld entwickelt, zeigt, dass der Geist und nur der Geist der wahre Souverän zu sein hat.

Werden wir konkreter. Was wissen wir über das Ding? Nicht viel, es steht ja nichts dran. Jedenfalls so viel: es ist aus Holz. Ein Holz-Ding. Von hier, wie Karsten Wittke bestätigt. Das ist schon mal ein Wert an sich. Das findet auch - vielleicht gerade - der Zugezogene.

Also

Symbol-Inhalt Vier: Heimatverbundenheit. Das Holz-Ding in seiner Schwere korrespondiert mit der Erdverbundenheit der Menschen, die hier leben und hier bleiben wollen, die in ihrer Scholle wurzeln.

Nehmen wir mal an, das Holz-Ding sei wirklich eine Bank. Da trifft es sich sehr gut, dass sie nicht glatt, gerade und bequem ist, denn auf dem Heimatgefühl allein sollte man sich nicht ausruhen. Heimat muss immer wieder neu in Wert gesetzt werden, entschlackt werden, sich neuen Bedingungen stellen.

(Zum Glück sind die Zeiten vorbei, wo man beim Thema Heimat auch im Polstersessel verlegen von einer Backe auf die andere rutschte.)

Symbol-Inhalt Fünf: Nur Unbequemes reicht bis in den Kopf.

Bleiben wir also bei *Bank*. Nun hat doch schon der Initiator die Entstehungsgeschichte des Wortes bemühen müssen, seine Bedeutungsvielfalt erklärt (Karsten Wittke in: Baruther Stadtblatt Nr. 1/2014, S. 11), und doch scheint der Diskurs weiter einseitig um das Thema Komfort-Möbel kreisen zu wollen. Lassen wir dahingestellt, ob das Objekt zur Manifestation der Abgrenzung von Kunst und Produktdesign taugt (tut es nicht und auch andere Objekte tun es nicht, denn wer will bezweifeln, dass gutes Produktdesign hohe Kunst sein kann), ob die Bank Kunst in wessen Sinne auch immer sein kann, denn, ganz recht, es geht nicht darum, sondern um gesellschaftliche Entwicklung.

Gleichwohl ist das Objekt ein Produkt, dem man die Funktionalität eines Sitzmöbels beilegen könnte. Ist es dafür zweckgemäß gestaltet? (vgl. Alexandra Sagewka in: Baruther Stadtblatt Nr. 2/2014, S. 13) Trauen wir doch den Schöpfern zu, dass sie sich mit ein paar Grundhaltungen des menschlichen Körpers und Geistes auskennen. Sie wollen an diesem Ort eben nicht vorrangig Entspannung, sondern gerade das Gegenteil, das Suchen und Ausprobieren der richtigen Stellung auf gewissermaßen schwankendem Boden, den Zwang, die eigene Verortung immer wieder zu überprüfen und nötigenfalls zu korrigieren. Dies, wie gesagt, befördert man nicht mit Kuschelpolstern. Und: Nirgends ist es so leicht, auf Augenhöhe zu kommunizieren, denn die Formgebung bietet die Chance, unterschiedlichen Wuchs durch Wahl der Sitzposition auszugleichen.

Symbol-Gehalt Sechs: Der Gedanke stärkt das Sitzfleisch, nicht umgekehrt.

Damit sind wir bei der zentralen Funktion des Objekts. Die Initiatoren nennen es *Wissenstausch*, besser wäre es, bei *Wissensbank* zu bleiben. Aus den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen sollen Beiträge dazu führen, dass Wissen gewissermaßen auf der Bank abgelegt wird. Die Akkumulation dieses Kapitals bringt Zinsen und wer Bedarf an diesem Kapital hat (und das sind wir alle), kann einen Kredit aufnehmen und etwas abheben. Die Rückzahlung erfolgt durch Einbringung neuen Wissens, der Sollzins wird als eigene Erfahrung eingezahlt. Der Vorteil gegenüber dem Finanzkapitalmarkt: Den Leitzins bestimmen wir selbst, indem wir uns unsere eigene Konjunktur aus Wissensdurst, Kommunikationsbereitschaft und Einfühlungsvermögen schaffen. Dabei wissen wir, dass es schwer ist, immer ausgewogen zu sein, im Gleichgewicht zu bleiben. Ständig werden wir aufpassen müssen, dass Gedankengebäude auf dem gewundenen Gefälle der Bank nicht abrutschen, Argumente nicht unversehens ins Aus rollen.

Symbol-Gehalt Sieben: Leicht fällt man von der Bühne der Erkenntnis, nur sich gegenseitig stützend kann man das Stück weiterspielen.

Jetzt kommt es darauf an, welche Stücke auf die Bühne gebracht werden. Bei der Gestaltung des Spielplans sollten wir die Initiatoren nicht allein lassen.

Wilken Straatmann, Glashütte

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Kreativkurse:

Mal- und Zeichenkurs mit Herrn Melzer

Ab 25.03.2014, jeden Dienstag, 10:00 - 12:15 Uhr

Sprachkurse:

Französisch Fortgeschrittene mit Frau Pelzer

jeden Montag, 17:00 - 18:30 Uhr

Englisch Fortgeschrittene mit Frau Weiß

jeden Montag, 9:00 - 10:30 Uhr

Englisch-Anfänger mit Frau Weiß

jeden Montag, 10:45 - 12:15 Uhr

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Zossen

Kirchstraße 1, 15806 Zossen

Telefon: 03377 2058400

Frau Blume und Herr Pätzold

E-Mail: aka-zossen@lebenshaelfte.de

Schuldner-, Insolvenz- und Sozialberatung

beim Freien Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V. in Zossen, Baruther Straße 20/21 in 15806 Zossen für die Zeit vom 01.04.2014 bis 30.06.2014

Schuldnerberatung in Zossen (nur mit Terminvergabe)

Beraterinnen: Frau Jungnickel und Frau Lenz

jeden Dienstag von 9:00 bis 18:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

jeden Mittwoch von 9:00 bis 17:00 Uhr Schuldner/Insolvenzberatung, Fr. Jungnickel

Jeden Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr Schuldnerberatung, Frau Lenz

Schuldnerberatung in der Außenstelle in Ludwigsfelde (Waldhaus) (nur mit Terminvergabe)

jeden Donnerstag Beraterin: Frau Hoffmann

Offene Sprechstunde der Schuldnerberatung in Zossen (ohne Terminvergabe)

09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Nächste Termine: 15.04.2014, 20.05.2014, 17.06.2014

Allgemeine Sozialberatung

Bei Termin- oder sonstigen Anfragen wenden Sie sich bitte unter 03377 20439-44 an Frau Schwarz oder schreiben uns einfach eine Nachricht über unsere Homepage www.betreuungsverein-tf.de

Freier Betreuungsverein Teltow-Fläming e. V.

Baruther Straße 20/21, 15806 Zossen

Telefon: 03377 20439-0

Das Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur

Elternakademie



Muss ich immer erst laut werden..

Wege aus der Brüllfalle

Filmvorführung

In Zusammenarbeit mit der VHS

Das Kind soll sich Anziehen, zum Essen kommen oder Zähneputzen. Was kann man denn noch tun, wenn Kinder nach fünfmaligem Bitten immer noch nicht reagieren? In solchen Situationen ist es schwer ruhig zu bleiben - und das Ergebnis sind dann weinende Kinder und frustrierte Eltern.

Der Film: „WEGE AUS DER BRÜLLFALLE“ zeigt viele Alltagssituationen und hilft Ihnen, verschiedene Lösungen zu finden.

Ludwigsfelde

03.04.14 19.00 - 20.30 Uhr Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde, Albert-Schweitzer-Str. 40 - 44, Kinderstation (einschließlich Besichtigung Kinderstation)

Hilfe, mein Kind ist im Trotzalter

Schreien, weinen, wüten, sich auf den Boden werfen: Die meisten Eltern von Kleinkindern kennen solche Szenen und fürchten dennoch, nur ihre Kinder würden sich so benehmen. Doch keine Sorge: Neun von zehn Kindern zwischen anderthalb und drei Jahren trotzen lautstark. Für Eltern ist dieser Lebensabschnitt eine schwere Geduldssprobe. In dieser Veranstaltung bekommen Sie viele Tipps, wie Sie mit Ihrem trotztenden Kind umgehen können.

Trebbin

26.05.2014 18.00 - 19.30 Uhr Kita Bergwichtel, Bergstr. 12

Kindern Grenzen setzen

Wie Kinder ihren Eltern auf die Nerven gehen können, wissen diese meist ganz genau: Quengeln, dazwischenreden, wenn Mama telefoniert, morgens herumtrödeln. Durch das Absprechen von klaren Regeln und dem Setzen von Grenzen können viele Situationen entschärft werden. Sie geben so auch ihrem Kind die nötige Orientierung und fördern ein angenehmes Zusammenleben. In dieser Veranstaltung erhalten Sie viele Tipps für den Umgang mit Ihrem Kind.

Luckenwalde

13.05.2014 18.00 - 19.30 Uhr DRK Erziehungs- und Familienberatungs-Stelle, Straße des Friedens 15

Wichtig!

- Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzwerkbüro erforderlich
- Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung gekennzeichnet mit (K)
- Alle Veranstaltungen sind kostenfrei außer „Erste Hilfe am Kind“ (Kosten: 10 EUR - Netzwerkfamilien sind entgeltfrei)

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

Büro Ludwigsfelde 03378 200782 oder

www.gesundekinder-tf.de

Büro Jüterbog 03372/440534

Sie sind schwanger?



Sie haben gerade ein Baby bekommen?

Herzlichen Glückwunsch!

Eltern zu werden ist der Beginn einer aufregenden und schönen Zeit! Einer Zeit, in der vieles neu ist, viele Fragen auftreten und Sie beinahe jeden Tag vor neue Herausforderungen gestellt werden.

Das Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming bietet darum allen Eltern im Landkreis Teltow-Fläming einen kostenfreien Service rund um die ersten 3 Jahre mit Ihrem Kind:

- Sie erhalten Ihren persönlichen Ansprechpartner (eine Familienpatin bzw. einen -paten) für all Ihre Fragen rund um die Elternschaft und die Förderung der gesunden Entwicklung Ihres Kindes.
- Sie erhalten mit unserem Familienbegleitbuch eine Fülle von Tipps, Informationen und Adressen für diese spannende Zeit.
- Sie können kostenfrei an verschiedenen Elternkursen teilnehmen.
- Ihr Baby wird mit einem Schlafsack im Netzwerk Gesunde Kinder begrüßt. Im Laufe der 3 Jahre warten noch viele weitere Überraschungen auf den neuen Erdenbürger.
- Sie erhalten Gutscheine, mit denen Sie vergünstigt an bestimmten Elternkursen (z. B. Pekip, Babymassage u. a.) teilnehmen können.

Interessiert?

Unsere Angebote sind **kostenfrei** - und **für alle Eltern im Landkreis TF!**

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

Büro Ludwigsfelde 03378 200782 oder

www.gesundekinder-tf.de

Büro Jüterbog 03372 440534

Bitte nutzen Sie auch unsere Homepage (www.gesundekinder-tf.de **unter „Angebote im Landkreis TF**), um sich über sämtliche Kurs- und Beratungsangebote im Landkreis zu informieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Vorlesewettbewerb des Landkreises Teltow-Fläming 2014

Lesen und Vorlesen macht Spaß! Das stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vorlesewettbewerbes auch in diesem Jahr wieder unter Beweis. Neun Mädchen und Jungen aus Grundschulen und Gymnasien im Landkreis Teltow-Fläming wetteiferten vor wenigen Tagen um den Sieg. Im Vorfeld hatten sich alle Teilnehmer schon als Sieger in den Schul- und Regionalentscheiden qualifiziert. Aufgrund der regen Teilnahme der Schulen veranstalteten die Bibliotheken des Landkreises Regionalentscheide. Der Kreisentscheid wird vom Team des Kreismedienzentrums Teltow-Fläming in Luckenwalde organisiert.

Landrätin Kornelia Wehlan lobte bei der Eröffnung des Wettbewerbs alle Vorleser für ihren Ehrgeiz, denn sie mussten schon im Vorfeld zu jeder Runde des Entscheids ein Buch lesen und Textstellen aussuchen. So war es dann auch bereits das dritte Buch zum Kreisentscheid, das die Kinder den Besuchern vorstellten. Interessant war wieder die Themenvielfalt der präsentierten Literatur. Die Wahl der Kinder war u. a. auf Klassiker, Gruselgeschichten, Fantasy oder Tierbücher gefallen.

Die sechsköpfige Jury hatte es in diesem Jahr besonders schwer. Das Niveau der Vorträge war sehr hoch, was auch Juryvorsitzende Doris Ullrich bekräftigte. Beim Vorlesen des unbekanntesten Textes kristallisierte sich der Gewinner heraus. Gewonnen hat Jakob Dag aus Groß Machnow mit seinem Buch „Stadt der Katzen“ und einer Passage des unbekanntesten Textes aus dem Buch „Norden ist, wo oben ist“ von Rüdiger Bertram, ausgesucht von Petra Hermann, Leiterin des Kreismedienzentrums.

Die Jury setzte sich aus Doris Ullrich, Stefanie Schlichting, Eike Mewes, Heidemarie Piegler, Sabine Siegert und dem Vorjahressieger Jonas Fabarius zusammen. Der Kreisentscheid fand in diesem Jahr im Kreativraum der Volkshochschule statt. Begleitet wurde er traditionell von jungen Talenten der Kreismusikschule, immer wieder ein Hörgenuss.

Landrätin Kornelia Wehlan hörte trotz ihrer knapp bemessenen Zeit den Vorlesern mit Begeisterung bis zum Schluss zu und überreichte jedem Kind ein Buch als Geschenk, gesponsert vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming
Kreisverwaltung/Büro der Landrätin



Stolze Sieger
Foto: LK Teltow-Fläming

**Landesbetrieb Forst Brandenburg | Oberförsterei Baruth
Ernst-Thälmann-Platz 3a | 15837 Baruth/Mark**

Tag des Waldes in der Holzerlebniswelt Baruth

Die Oberförsterei Baruth des Landesbetriebes Forst Brandenburg und der Regionalverband „Baruther Urstromtal“ e. V. der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald laden recht herzlich zum „Tag des Waldes“ am **12.04.2014** in die Holzerlebniswelt der Oberförsterei Baruth ein. Es erwartet Sie ein buntes Programm zum Mitmachen,

z. B. zum Basteln und Gestalten von Osterdekorationen. Die Veranstaltung beginnt 13:00 Uhr und klingt gegen 18:00 Uhr am Osterfeuer aus.

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Baruth.

Der Eintritt ist frei

Kontakt

Reimund Ebert
Oberförsterei Baruth, Landesbetrieb Forst Brandenburg
Telefon: 033704 7069-0
E-Mail: Obf.Baruth@AFFLN.Brandenburg.de

Anzeigen

Audi - VW

Jahreswagen

NEUWAGENVERMITTLUNG
Wir suchen für Sie den besten Preis!

Die ersten Frühlingsangebote
Passat Variant, Golf Variant, Golf Plus, Golf 7, Polo 6R, Up I, Fox, Tiguan, Touran, Audi A3, 4, 6.
Gebrauchtwagen ab 5.000,- € u. Anfängerautos ab 2.000,- €

www.Jahreswagen-Scholz.de • 14913 Buckow b. Dahme • Tel. 03 37 45 / 5 02 00

VS BÜRGERHILFE

GEMEINNÜTZIGE GMBH

Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT

Häuslicher Pflegedienst Baruth

Ambulante Pflege mit Qualität und Fachkompetenz

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Daniela Seifert
Tel: 033 704 / 6 18 44

Hauptstraße 95
15837 Baruth/Mark



Recht herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

so herzlich mit Glückwünschen, Blumen sowie Klängen und doch so bedeutsamen Gesten erfreut haben.

Besonderen Dank der Sozialstation Baruth, Frau Seifert mit ihren fleißigen Helfern, dem Bürgermeister Alfred Krüger, der Stadt Baruth, der Landrätin Kornelia Wehlan sowie dem Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke.

Günter und
Sigglinde Schrock

Horstwalde, im Februar 2014



50

Wir sagen DANKE

Zu unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geldzuwendungen von nah und fern bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Vor allem sollen erwähnt werden unsere beiden Töchter sowie unsere Enkel mit Familien für ihre große Hilfe, DANKE dem Ortsbürgermeister Lutz Möbus.

Ein großes Bedürfnis DANKE zu sagen bei unserem jahrelangen Freund Gerhard.

Der Gaststätte in Köris DANKE für Mittag und Kaffee. Ebenfalls dem Schöbendorfer Busch fürs tolle Büfett.

Es war ein toller Tag mit vielen Überraschungen.

Karl & Karin
Kasemann

Baruth, 22.02.2014

NESCURE
Der sanfte Entzug

Alkoholtherapie in 3 Wochen

Raus aus der Abhängigkeit, rein in die Zukunft. Unser Ärzte- und Therapeutenteam entzieht Sie sanft und ohne Konsumzwang in nur 21 Tagen. Diskret und anonym in angenehmer, familiärer Atmosphäre mit Hilfe Neuro-Elektrischer Stimulation.

*) Bei der Behandlung von Abhängigkeitskrankheiten mit der NESCURE-Therapie, wie bei anderen Suchttherapien auch, ist ein therapeutischer Erfolg im Sinne einer nachhaltigen Heilung nie mit Sicherheit zu erwarten und ist stets vom physischen und psychischen Gesamtzustand des einzelnen Patienten abhängig.



Alle Infos über das innovative NESCURE®-Verfahren für den schnellen und sanften Alkoholentzug

www.nescure.de

kostenlos 0800 700 9909

Für Ihre Feier bieten wir warme und kalte Buffets

... natürlich mit Anlieferung!

Verleih von Tellern, Besteck, Gläsern usw.

Lassen Sie sich individuell beraten.



Restaurant & Pension Waldschlößchen

Am Bahnhof Klasdorf 6 · 15837 Baruth/M.
www.waldschlösschen-klasdorf.de

Tel. 03 37 04/6 16 36



keine-hamburger.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 · 34112 Kassel · Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 3 222 999 · Commerzbank KS · BLZ 520 400 21

Ruth Pfau
STIFTUNG

„Stiften gehen“
ist keine Lösung.

Stiften schon.

Unterstützen Sie die Lepra- und Tuberkulosearbeit in Pakistan
Geschäftssitz: DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
Mariannhillstr. 1c, D-97074 Würzburg, Tel.: 09 31 79 48 - 135, Fax: 09 31 79 48 - 160
www.Ruth-Pfau-Stiftung.de E-Mail: Ruth-Pfau-Stiftung@dahw.de

Foto: Malik Meid

localbook

- lokal
- crossmedial
- tagesaktuell
- werben
- informieren

www.localbook.de

FORST- U. GARTENTECHNIK Thomas Bogula

Bahnhofstr. 12 · 15938 Golßen · **Tel.: 03 54 52-1 71 71** · thomas.bogula@t-online.de

Automower

ab **1.499,- €**

GENIESSEN SIE EINEN
PERFEKTEN RASEN OHNE
SELBST ZU MÄHEN!



Motorsense 323RII



Aktionspreis
399,- €
statt 519,- €

**Benzin-
Motorsäge
545**

2,5 kW, 38 cm Schwertlänge, 4,9 kg



699,- €
incl. MwSt.

Bei Abgabe
einer
alten Säge

NUR 549,- €

Rasenmäher LC 146S

46 cm Schnittbreite mit
Radantrieb



Aktionspreis
399,- €

Rasentraktoren

ab **1.999,- €**



Aktionspreis
219,- €
statt 339,- €

**Benzin-
Motorsäge 135**

1,4 KW, 4,4 kg,
Schwertlänge 36 cm



**NEU:
MINIBAGGER-VERLEIH**

- Verkauf von PKW-Anhängern
- PKW-Reifenservice

Jetzt beraten lassen!

„Zufriedene Kunden.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir freuen uns auf Sie. Gern können Sie auch einen Termin außerhalb unserer Geschäftszeiten mit uns vereinbaren.

Ihr Geschäftsstelle in Baruth:
 Hauptstr. 31; 15837 Baruth
 Tel.: 033704/66015 Fax: 033704/66017

Öffnungszeiten:
 Mo, Mi, Fr: 09 - 12 Uhr
 Di, Do: 09 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Eine Filiale in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.vrblausitz.de/filialen

R+V **e@sy Credit**

VR Bank Lausitz eG
 Meine Volksbank Raiffeisenbank

BAUEN, WOHNEN & RENOVIEREN

TIPPS FÜR IHR ZUHAUSE

Feuchtschutz für die Wand

- Anzeige -

Schimmel in der Wohnung ist eine Gefahr für die Gesundheit. Die Pilze verteilen ihre Sporen in der Luft und die Menschen atmen diese ein. Dann kann es zu Atemproblemen, Augenjucken, Kopfschmerzen oder Schleimhautreizungen kommen. Betroffen sind nicht nur Allergiker, sondern auch ansonsten gesunde Personen, die in einem von Schimmel befallenen Haushalt leben. Ist die eigene Wohnung oder das Haus befallen, ist es wichtig, richtig trockene Wände zu erzeugen, die dem Schimmel für immer die Lebensgrundlage entziehen.

Insbesondere feuchte Wände sind ein Hauptauslöser für die Verbreitung von Schimmel. Bislang wurde in erster Linie verstärkt dazu geraten, in solchen Fällen ausreichend zu lüften und gut zu heizen. „Das nützt in der Realität allerdings wenig“, sagt Bau-Experte und Diplom-Ingenieur Reinhard Steier. „Aus unseren Erfahrungen wissen wir heute, dass wir nicht beim oberflächlichen Luftaustausch, sondern direkt bei den Zimmerwänden ansetzen müssen.“ Die Raum- und Wandtemperatur genauso wie die Luft- und Wandfeuchtigkeit sind stets dabei, sich auszugleichen. Mit Hygrosan-Feuchtschutz wird der Feuchteausgleich unterbunden. Die behandelten Flächen werden zusehends trocken, die trockenen Wände erzeugen ganz natürlich ein gesundes Wohnklima und dem Schimmel wird dauerhaft die Lebensgrundlage entzogen. Weitere Infos unter www.hygrosan.de.

WILLE
 FENSTER- UND TÜRENBAU GMBH
 15926 Luckau / Kreblitz
 An der Berste 2

FENSTER
 WINTERGÄRTEN
 ROLLÄDEN
 TÜREN
 INSEKTENSCHUTZ

Alles aus einer Hand

Maßgefertigt · Fachgerechte Montage · Fachkundige Beratung

☎ 03544/6444 · Fax: 508307 · Internet: www.wille-fensterbau.de

Qualität seit über 20 Jahren

**Bauschlosserei
 Hans-Jürgen Seehaus**

Schenkendorf 1a, GT Schenkendorf
 15938 Steinreich
 Tel. 035452/660 Fax 3114
seehaus-bauschlosserei@gmx.de
 0172/3631421

Wir fertigen für Sie:
 Geländer, Zäune, Treppen, Tore & Türen,
 sonstige Stahlbau- und Schlosserarbeiten



Löwen-Apotheke

15837 Baruth/Mark · Hauptstr. 29
 Inh. Thomas Ochmann · Tel. 03 37 04 / 6 62 26
 Fax 03 37 04/6 19 19

Begrüßen Sie den Frühling!

Kommen Sie zu unserem Info-Abend
„Leichter Leben in Deutschland“
 am 08. April 2014, 18.30 Uhr

Neues aus unserem Ernährungsprogramm, bitte melden Sie sich an.



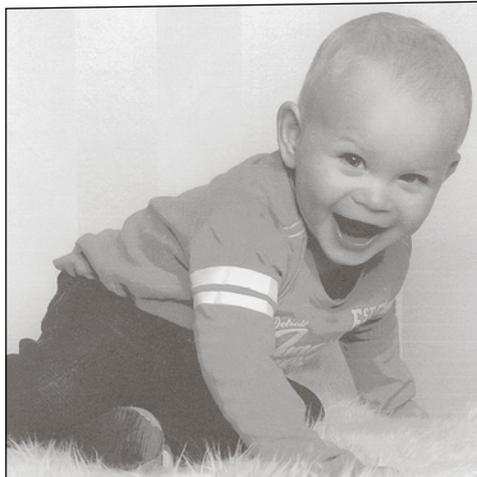
Neu: „Biene Maja“ - Kinder Pflege

Bade- & Duschgel, Shampoo, Badeöl, Körpermilch **ab 4,49 €**
 (250 ml)

Für die Schönheit „DETAIL4U - Cosmetics“

Mascara (jetzt auch wasserfest, für Kontaktlinsenträger geeignet),
 Eyeliner, Lip-Gloss **ab 8,95 €**

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8:00 – 18:00 Uhr, Sa: 8:00 – 12:00 Uhr · loewen-apotheke-baruth@web.de · www.loewen-apo-baruth.de



Meine liebe Tagesmutter Kathrin,

tagein und tagaus durfte ich bei Dir sein.
 Mal war ich traurig, mal war ich froh,
 tja bei uns Kindern ist es nun mal so.
 Du hast viel Geduld mit mir bewiesen,
 darum seist du hoch des Lobes gepriesen.

Weiter muss ich nun
 woanders meinen Weg gehen,
 doch ich hoffe,
 ich werde Dich mal wiedersehen.
 In Liebe Dein Tristan-Derenik



Tagesmutter Kathrin Schlickeisen · 15837 Baruth / M., R.-Breitscheid-Str. 82 a · Tel.: 033704/459021 oder 0177/7456519

Krankenfahrten

(Fahrt zur Dialyse, Chemo- oder Strahlentherapie)

Reisedienst Heyer

Tel. 033 704 / 67 227

Funk 01 70 / 21 01 295

Service Anzeigen

0 35 35 / 489-0



Klassik



- Investition im Sicherungsvermögen von Allianz Leben
- Gesamte Verzinsung in 2013 von 4,2 %

Wir beraten Sie gern!

Generalvertretung
 Uwe Graßmann

Hauptstraße 59 · 15837 Baruth/Mark
 Tel. (03 37 04) 6 60 20 · Fax (03 37 04) 6 60 21
 uwe.grassmann@allianz.de



Bau & Garten

Inh. Ingolf Wekwert

Handel Baruth

Luckenwalder Str. 4
 15837 Baruth/Mark
 Tel. 03 37 04 / 6 62 30
 Fax 03 37 04 / 6 50 00

Alu-Gewächshäuser für den Start in die Gartensaison



LBH
 2,28 x 2,27 x 2,00 m

599,- €

- 6 mm starke Spezial-Hohlkammerscheiben
- 73 cm Schubkarrenbreite Öffnung
- zweigeteilte Tür
- extra starke Profile im Giebelbereich
- Regenrinne mit Ablaufstützen
- Ohne Glashalteklammern - Einfach einschieben, fertig!

Weiterhin sind *Pflanzkartoffeln, Dünger, Sämereien, Frühlingsblüher & Blumenerden* vorrätig.



Öffnungszeiten: tägl. 7.00 bis 18.00 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00 Uhr



LBH
 3,00 x 2,27 x 2,00 m

699,- €